

Liebe Pfarrgemeinden,

die Arbeit der Kirchenverwaltung geschieht oftmals nicht im Rampenlicht der Gemeinde. Es ist unseres Erachtens jedoch wichtig, dass eine Kirchengemeinde erfährt, welche Tätigkeiten realisiert wurden und welche Arbeiten anstehen.

Folgende Arbeiten wurden von Seite der Kirchenverwaltung seit Anfang 2024 realisiert bzw. befinden sich in der Umsetzung:

Messtechnik zur Energieerfassung:

So wurden Anfang des Jahres die vorhandenen Messstrecken der Wärmezähler, die zur Erfassung der Energiekosten benötigt werden, auf den neusten Stand der Technik umgebaut. Dadurch konnte die gesamte Messtechnik mit Smart Technologie ausgestattet werden.

Abwassersorgen:

In einer Toilette des Pfarrheims wurden sonderbare Ablagerungen festgestellt. Daraufhin veranlassten wir eine Kamerabefahrung der Abwasserrohre. Wurzeleinbrüche in den Abwasserrohren konnten festgestellt werden. Die betroffenen Abwasserrohre wurden gefräst und neu versiegelt.

Ein weiteres Abwasserproblem besteht bei den beiden Gullys vor dem Kirchenportal. Bei Starkregen, der immer häufiger vorkommt, entsteht binnen kurzer Zeit eine Wasserfläche die eine Höhe von ca. 30cm erreicht. Nachdem Kanalisationspläne im Archiv gesichtet wurden, wird auch in diesem Fall eine Kamerabefahrung stattfinden, damit die Ursache des nicht abfließenden Regenwassers gefunden wird.

Tiefgarage:

Auch in der Tiefgarage hatten wir eine Wasserleckage: Eine Betonplatte wurde vermutlich durch Baumwurzeln beschädigt. Wir ließen die Betonplatte verpressen.

Nachdem wir vom Ordinariat eine Genehmigung für externe Tiefgaragenvermietung erhielten, erfreuen sich immer mehr Fahrzeugbesitzer der Nutzung der Tiefgarage.

Dachflächen:

Wer sich schon einmal die Dachflächen von St. Katharina v. Siena ansah, hat festgestellt, dass diese wie ein Flickenteppich aussehen. Es lässt sich die Ursache für die Weißrostbildung wie folgt erklären: Niederschlagswasser gelangte an die Unterseite der Dachhaut der Titanzinkbleche. In Kombination mit einer vermutlich fehlenden oder defekten Trennlage (mit Drainagefunktion) kann die gestaute Feuchtigkeit nicht schnell genug abtransportiert werden. So kommt es auf der Unterseite des Blechs zur Reaktion von Zink mit Luftsauerstoff in Anwesenheit von Feuchtigkeit zur Bildung des Zinkhydroxids (Weißrost). Solange ein ständiges Feuchtigkeitsangebot vorhanden ist, setzt sich dieser Korrosionsvorgang schleichend von der Blechunterseite in Richtung Blechoberseite fort, bis es irgendwann zu Durchbrüchen/Löchern kommt.



Glaskuppel mit Zinkblecheinfassung auf dem Pfarrsaal:

Die Glaskuppel diente, in der Zeit, als der Pfarrsaal noch Kirche war, zum Belüften der kleinen Marienkapelle (heutige Küche und ehemaliger Kühlraum). Der Pfarrsaal wurde 1973 fertiggestellt. So alt ist auch die Glaskuppel mit der Zinkblecheinfassung. Beide Materialien zeigen durch die jahrzehntelange Exposition nun erhebliche Verwitterungserscheinungen. Dadurch fällt eine Erneuerung der Glaskuppel, des Zinkbleches sowie der Elektrokabel an.



Kleiner Wasserschaden in einer Wohnung:

In einer der Wohnungen hatten wir durch Starkregen einen kleinen Wasserschaden. Das Abflussrohr, das sich unterhalb der Fliesen des oberliegenden Balkons befindet, war durch Laub und Sand verstopft. Durch den Verschluss konnte das Regenwasser nicht abfließen und suchte sich seinen Weg in die darunter liegende Wohnung. Anfang September wird der Schaden behoben.

Was wird bis Ende 2024 umgesetzt?

Baumbeschnitt im Spätherbst:

Jährlich im Spätherbst lassen wir die Bäume im Kirchengrundstück und Kindergarten fachmännisch zurückschneiden. Dieses Jahr werden die beiden Linden am Pfarrsaal besonders zurückgeschnitten, denn durch die Blüten und die erbsengroßen Früchte, werden die beiden Laubsiebe für die Dachrinnen des Pfarrsaals massiv verstopft. Die Kirchenverwaltung lässt die Laubsiebe zwar regelmäßig reinigen, trotzdem kam es heuer vor, dass bei einem Starkregen das Wasser über die Eingangstüren in den Pfarrsaalvorraum lief. Es entstand kein nennenswerter Schaden. Um dies zukünftig zu vermeiden, versuchen wir es heuer mit einem starken Rückschnitt der beiden Bäume.



Balken des offenen Laubengangs zu den Wohnungen:

Wer sich die Balken des offenen Laubengangs zu den Wohnungen schon einmal angesehen hat, wird feststellen, dass einige davon witterungsbedingt stark beschädigt sind. Aus Sicherheitsgründen müssen diese in diesem Jahr noch ausgetauscht werden.

**Kindergarten St. Katharina v. Siena:**

Die Kirchenverwaltung hat damit begonnen, regelmäßige Gespräche mit der Leitung des Kindergartens zu führen. Ziel ist es, den Kindergarten regelmäßig zu begehen, um schleichende Feuchteschäden etc. schneller zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Weiterhin wollen wir einen besseren Austausch bezüglich verschiedenster Kostenübernahmen der Kirchenverwaltung als Eigentümer des Kindergartens sowie Kostenübernahmen, die auf Seiten des Caritasverbands liegen, wie Spielgeräte, UVV-Prüfungen dieser, usw. erzielen.

Zaunerhöhung zu den westlich gelegen Nachbarn:

Wir alle waren einmal Kinder und das Werfen von Steinen macht unheimlich Freude. Doch bedauerlicherweise fallen dadurch auch Steine in Nachbars Garten, was zum einen eine Verletzungsgefahr für den Nachbar darstellt und zum anderen Schaden an kleinen Gewächshäusern und Solarmodulen verursacht. Aus diesem Grund wird von Seiten des Caritasverbands der Zaun erhöht. Die Kosten gehen zu Lasten der Caritas.

Beste Grüße und eine erholsame Urlaubszeit

Ihre Kirchenverwaltung
St. Katharina v. Siena